

## Die Favoriten der Top-Vermögensverwalter

Repräsentanten renommierter **Family Offices** oder Privatbanken geben Auskunft, welche Publikumsfonds sie im Geschäft mit ihren oft sehr vermögenden Kunden einsetzen. In dieser Ausgabe: Oliver Heller von A/Ventum



FOTO: GETTY IMAGES

Krankenhaus-Patientin in Fayetteville, North Carolina: Der US-Gesundheitsmarkt bleibt langfristig auf Wachstumskurs, ist aber starken Schwankungen unterworfen



Oliver Heller, Vorstand  
A/Ventum Family Office

### A/Ventum Family Office

Die 1999 in Stuttgart gegründete Gesellschaft bietet als klassisches Multi-Family-Office wohlhabenden Einzelpersonen und Familien eine ganzheitliche Finanzplanung nach **DIN ISO 22222**. Je nach Bedarf arbeitet das 7-köpfige Team dabei fachübergreifend mit den Steuer- und Rechtsberatern der Mandanten zusammen und schließt etwaige Lücken mit spezialisierten Partnern aus dem eigenen Profi-Netzwerk. In der Vermögensverwaltung rundet der hauseigene, Ende 2008 aufgelegte Dachfonds **A/Ventum Core Invest** (WKN: A0RC4N) das Angebot ab.

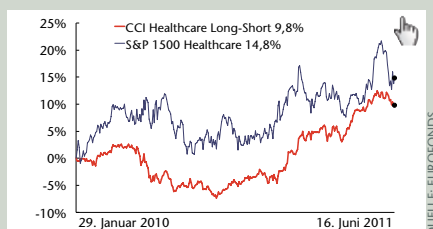
**V**olatile Aktienmärkte und schmale Renditen im konventionellen Anleihe-Sektor erfordern innovative Strategien. Deshalb mischen wir unserem Dachfonds und einigen Kunden-Portfolios aktuell auch Produkte wie den CCI

Healthcare Long-Short bei, dessen Manager sowohl auf steigende als auch auf fallende Kurse setzen können. Das Kürzel CCI steht für Columbus Circle Investors: Die 1975 gegründete und in Stamford (Connecticut) ansässige US-Gesellschaft verwaltet gegenwärtig 16,5 Billionen Dollar (Stand 31.03.2011) und zählt weltweit zu den führenden Spezialisten im Bereich Healthcare-Investments. Zu den Kunden gehört unter anderem der **Norwegische Staatsfonds**, der CCI sein komplettes für diesen Sektor vorgesehene Kapital im Volumen von über einer Milliarde US-Dollar anvertraut hat. Ein Grund dafür ist sicher der beeindruckende Track-Rekord: Der erste von CCI aufgelegte Healthcare-Fonds erzielte seit dem Start im Januar 2001 eine kumulierte Per-

formance von 208 Prozent (Stand 31. Mai 2011). Zum Vergleich: Im gleichen Zeitraum legte der S&P 1500 Healthcare Index um lediglich 22 Prozent zu, der S&P 500 um 24 Prozent.

Das 13-köpfige Management-Team des Fonds unter Leitung von Oliver Marti investiert weltweit in alle wesentlichen Bereiche des Gesundheitssektors. Der Schwerpunkt liegt allerdings bei ETFs und hoch liquiden Aktien von US-Unternehmen. Dadurch stellt CCI sicher, dass sich circa 90 Prozent des Portfolios problemlos innerhalb von zwei Handelstagen verkaufen lassen. Bei der Auswahl der Einzeltitel konzentriert sich das Team auf Frühindikatoren, die Aufschluss geben über neue Produkte, die Wettbewerbssituation, staatliche Regulierungsmaßnahmen oder neue Marktchancen. Anhand dieser Indikatoren versucht Marti einzuschätzen, ob sich die Geschäftsaussichten eines Unternehmens verbessern oder verschlechtern und ob dessen Ergebnisse künftig die Erwartungen übertreffen oder hinter diesen zurückbleiben. Ein Unternehmen ist dann ein möglicher Kandidat für eine Long-Investition, wenn die Ergebnisse die Erwartungen deutlich übertreffen. Umgekehrt geht Marti short, wenn das entsprechende Unternehmen in den relevanten Punkten ein negatives Momentum aufweist oder negativ überrascht. Der durchschnittliche Netto-Investitionsgrad des Portfolios seit dem Start liegt bei 54 Prozent.

### CCI HEALTHCARE LONG-SHORT



Noch kann der Fonds nicht an den Erfolg des 2001 gestarteten Originals anknüpfen

### CCI HEALTHCARE LONG-SHORT

WKN	MLOEG4
Auflage	29.01.10
Volumen	137 Mio. €
Performance seit Auflage	9,8 %
Maximaler Verlust	- 9,7 %
Abstand zum alten Top	2,4 %



→ Newsletter-Tipp!

Versicherungs-Newsletter: Immer freitags, alles zum Thema.

→ jetzt kostenlos abonnieren